

Geranie

Pelargonium zonale, Pelargonium peltatum

Reichblühende, robuste Beet-, Balkon- und Kübelpflanze aus Südafrika. Zahlreiche Sorten in den Farben rot, rosa, lila und weiß.

Blütezeit: Von Mai bis zum Frosteinbruch. Im Wintergarten ist die Blütezeit ganzjährig möglich.

Standort und Verwendung: Ein sonniger Standort ist erforderlich.

Bewässerung: Hoher Wasserbedarf im Sommer, übersteht aber Trockenperioden recht gut. Während der kühlen Überwinterung trocken halten, ohne daß die Pflanze vertrocknet. Keine besonderen Ansprüche an die Wasserqualität.

Düngung:

Flüssige Nachdüngung: Der hohe Nährstoffbedarf ist durch eine reichliche Nachdüngung zu befriedigen. Die Konzentration für die flüssige Nachdüngung liegt für gut eingewurzelte Pflanzen bei 3 g handelsüblichem Volldünger in fester oder flüssiger Form pro Liter Wasser. Sie müssen Ihre Pflanze einmal pro Woche mit der Düngelösung in der angegebenen Konzentration reichlich gießen, bis das Wasser unten aus dem Topf herauszulaufen beginnt. Die zu gebende Menge der Düngelösung hängt somit neben der Jahreszeit auch von der Topfgröße ab. Im Winter ist die flüssige Nachdüngung auf ca. 1/3 der Sommer-Menge zu verringern.

Langzeitdünger: Am einfachsten ist es, die Nährstoffversorgung von Mai bis September durch Langzeitdünger sicherzustellen. Im Mai wird der Dünger auf die Erde aufgestreut und ca. 1 bis 2 cm tief eingearbeitet. Man rechnet mit 4 g Langzeitdünger pro Liter Kübelinhalt. Bitte genau berechnen und abwägen. Es gibt auch kleine Kegel, die aus Dauerdünger gepreßt sind und die man nur in die Erde zu drücken braucht. Die Nachdüngung über Langzeitdünger eignet sich nur für das Wässern von oben mit der Gießkanne.

Rückschnitt: Vor der Überwinterung soll die Krone auf die Hälfte bis zwei Drittel der vorhandenen Blattrasse zurückgeschnitten werden. Nach Austrieb im Frühjahr ist ein weiteres Stutzen zur Formierung erforderlich. Rückschnitt in das mehrjährige Holz wird gut vertragen.

Überwinterung: Hell und kühl bei 2 bis 5°C. Die Pflanzen sind sehr trocken (bis zum Laubfall) zu halten.

Umtopfen: Je nach Durchwurzelung ist nach 1 bis 2 Jahren im Frühjahr umzutopfen. Dabei soll das Gefäß etwas größer gewählt werden. Die Umtopferde soll einen hohen Anteil (ca. 30 %) an verschiedenen mineralischen Bestandteilen (Ton, Lehm, Sand, Tuffe, vulkanische Bestandteile, Blähton) haben. Fragen Sie dazu Ihren Gärtner.

Schädlinge und Krankheiten: Befall mit Blattläusen und Weißer Fliege. Wenden Sie sich bitte bei Pflanzenschutzfragen an Ihren Gärtner.